

## 8 **Garantieerklärung**

Adyna Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle und werden nach einem ISO9001 zertifizierten Qualitätsmanagement gefertigt und geprüft. Sollten während der täglichen Praxis dennoch Fehler in der Funktion auftreten, gewähren wir eine Garantie von 12 Monaten.

Treten nach Ablauf der Garantiezeit Funktionsfehler auf, wird unser Werkservice Ihr Gerät wieder instand setzen.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit grosser Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

# BEDIENUNGSANLEITUNG



## SMS-CONTROL TYP: SMSC42 mit PC-Software

	<b>Seite</b>
<b>1 Übersicht</b>	<b>3</b>
1.1 Kurzbeschreibung	3
1.2 Anwendungsgebiete	3
1.3 Sicherheitshinweise	3
<b>2 Installation</b>	<b>4</b>
2.1 Umgebung	4
2.2 Schutzgrad	4
2.3 Stromversorgung	4
2.4 Meldeeingänge	4
2.5 Relais-Ausgänge	4
<b>3 Der SMSC42 im Überblick</b>	<b>5</b>
3.1 GSM-Netz und Power LED (GSM-ON)	6
3.2 USB- Schnittstelle	6
<b>4 Installation der PC-Software für den SMSC42</b>	<b>6</b>
<b>5 Konfiguration des SMSC42 mit einem PC</b>	<b>7</b>
5.1 Inbetriebnahme vom SMSC42	7
5.2 PC-Software	7
5.3 Grundkonfiguration System	8
5.4 Konfiguration Ein- und Ausgänge	9
5.5 Benutzerverwaltung	10
5.6 Einstellungen in den SMSC42 laden oder auslesen.	11
<b>6 SMS- Befehle mit SMSC42</b>	<b>12</b>
<b>7 Technische Daten</b>	<b>15</b>
7.1 SMSC42	15
7.2 Software SMSC42SW (Voraussetzungen)	15
7.3 Lieferbares Zubehör	15
<b>8 Garantieerklärung</b>	<b>16</b>

## 7 Technische Daten

### 7.1 SMSC42

<b>Allgemeine Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4-Modul-Gehäuse für Hutschiene 70mm (EN-50022), UL94V-0</li> <li>▪ Schutzgrad IP20</li> <li>▪ Max. Leiterquerschnitt 2.5 mm<sup>2</sup></li> </ul>
<b>Umgebungsbedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Temperatur 0-60°C</li> <li>▪ Feuchtigkeit 5-90%, nicht kondensierend</li> </ul>
<b>Speisung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anschluss-Spannung: 12V - 30VDC</li> <li>▪ Leistungsaufnahme ca. 4 Watt bei SMS Versand</li> <li>▪ Leistungsaufnahme ca. 1,5 Watt im Standby Modus</li> <li>▪ Schutz vor Kurzschluss durch interne Absicherung</li> </ul>
<b>GSM-Teil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quad-Band (900/1800 für EU oder 850/1900 für USA)</li> <li>▪ Zugelassen gemäss GSM Phase 2/2+</li> <li>▪ Ausgangsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 2W/Klasse 4 bei EGSM 900</li> <li>○ 1W/Klasse 1 bei EGSM 1800</li> </ul> </li> <li>▪ Antennenbuchse: FME (male)</li> </ul>
<b>Digital-Eingänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zur potentialfreien Beschaltung, Leitungslänge bis ca. 250m je nach Umgebungsbedingungen und äusseren elektrischen Einflüssen</li> </ul>
<b>Relais-Ausgänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einpoliger Umschalter (Wechsler)</li> <li>▪ Schaltleistung Kontakte: 10A, 250VAC (ohmsch)</li> </ul>
<b>Zulassung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CE</li> <li>▪ EN 301 489-7 V1.1.1 (2000-09)</li> <li>▪ EN 301 511-7 V1.1.1 (2000-09)</li> <li>▪ EN 609502000</li> </ul>

### 7.2 Software SMSC42SW (Voraussetzungen)

Hardware	Minimum	Empfehlung
CPU	PIII 500MHz\AMD Athlon 500	P4 1.0GHz\AMD Athlon XP1000+
RAM	256 MB	512 MB
Video	VGA 800x600	SVGA 1024x768
CD-ROM Laufwerk	4x	16x
Festplatte	Ca. 30 MByte freier Speicherplatz	
Betriebssystem	Microsoft Windows 2000/XP/VISTA	
USB	Version 1.1	

### 7.3 Lieferbares Zubehör

Netzgerät 230VAC/24VDC:	DRP24
Netzgerät mit Akku:	DRP24B

### SMS-Befehl zum Abfragen des Zustandes der Ein-Ausgänge

**#PW#State#**

Beispiele	Beschreibung
Beispiel: #1234#State#	Abfrage des Zustandes sämtlicher Ein- und Ausgänge. Der Befehl „State“ wird ohne weitere Parameter gesendet.

### SMS Rückmeldung auf den Befehl

**State! DI#0#0#0#0#DO#0#0**

	<b>DI</b>	Status [1,0] der 4 Meldeeingänge ( <b>D</b> igital <b>I</b> ntput)
	<b>DO</b>	Status [1,0] der 2 Relaisausgänge ( <b>D</b> igital <b>O</b> utput)

### Weitere SMS Rückmeldungen

OK! Shortcut	OK Rückmeldung auf Schaltbefehl mit Shortcut (Kurzbefehl). Shortcut steht dabei als Platzhalter für den einprogrammierten Text
Objektname "Status"	Änderungsmeldung des Zustandes eines digitalen Eingangs. Objektname und Status ist frei definierbarer Text. Konfiguration nur über PC-Software
Error! Fehlermeldung	Fehlermeldung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wrong password (Paswort falsch)</li> <li>• Wrong channel (Schaltkanal falsch)</li> <li>• Wrong command (falsches Kommando)</li> <li>• Wrong parameter (falscher Parameter)</li> <li>• Wrong character (flasches Zeichen)</li> <li>• Command unsuccessful (Kommando nicht ausgeführt)</li> <li>• Wrong phonenumber (Falsche Telefonnummer)</li> </ul>

### SMS Systemmeldungen

Check SIM-Card value	SMS-Zähler: Meldung bei Unterschreitung eines per PC-Software eingestellten Schwellwertes. 1-9999 = Schwellwert Nach der Meldung beginnt der Zähler wieder von Vorne. Mit der Einstellung „0“ ist die Funktion deaktiviert.
External power back	Meldung bei Netzspannungswiederkehr bzw. Sart nach anlegen der Versorgungsspannung. Diese Funktion muss in den Grundeinstellungen aktiviert werden.

## 1 Übersicht

### 1.1 Kurzbeschreibung

Vielen Dank für den zum Kauf des SMSC42.

- **Fernschalten per SMS:** Indem Sie eine SMS von Ihrem Handy an den SMSC42 senden, können Sie Geräte ein- oder ausschalten. Alle Schaltvorgänge werden vom Gerät per SMS bestätigt.  
Beispiel: Heizung in der Ferienwohnung
- **Fernschalten per Rufnummererkennung:** Indem Sie das Gerät anrufen wird die Telefonnummer Ihres Handy an den SMSC42 übertragen. Das Gerät prüft die Nummer und schaltet einen der Ausgänge ein oder aus.  
Beispiel: Türöffnung, Garagentore
- **Fernalarmieren:** Ändert sich ein Betriebszustand, den Sie durch den SMSC42 überwachen lassen, werden Sie per SMS informiert.  
Beispiel: Alarmanlage scharf-unscharf schalten
- **Fernabfragen:** Sie können jederzeit per SMS den Zustand der Relais und der Eingänge abfragen.

Weitere Produktmerkmale:

- Zum Schalten und Abfragen des SMSC42 muss der Benutzer das im Gerät gespeicherte Passwort kennen.
- Es können einfache Kurzbefehle (Shortcuts) verwendet werden, wie z.B. „EIN“ oder „AUS“
- Das Gerät lässt sich einfach auf einer DIN-Hutschiene montieren.
- Über die einfach zugängliche USB-Schnittstelle kann der SMSC42 mit einem PC kommunizieren und einfach konfiguriert werden.
- Die zum Lieferumfang gehörende PC-Software vereinfacht die Konfiguration des Systems. Die Inbetriebnahme ohne Software ist für die einfache Nutzung mit einem Benutzer möglich.

### 1.2 Anwendungsgebiete

- Gebäudesteuerung
- Industrieanlagen
- Pumpwerke
- Wasserversorgung
- Verkehrstechnik / Bahntechnik / Fahrzeuge
- Energietechnik
- Kläranlagen
- Heizkraftwerke

### 1.3 Sicherheitshinweise

- Die Installation des SMSC42 muss durch eine fachkundige Person ausgeführt werden.
- Die alleinige Verantwortung für Schutz gegen Missbrauch der SIM-Karte liegt beim Karteninhaber. Das Gerät erlaubt die Nutzung einer PIN Nummer.
- Bei Stromausfall gehen die Einstellungen nicht verloren. Die Relais fallen ab und gehen bei Spannungswiederkehr in den Ausgangszustand zurück.

## 2 Installation

Um die Sicherheit und Unversehrtheit des Bedieners, sowie den korrekten Betrieb des SMSC42 zu gewährleisten, hat die Ausführung der Installation ausschliesslich durch eine fachkundige Person zu erfolgen. Es müssen zudem die einschlägigen Vorschriften eingehalten werden.

### 2.1 Umgebung

Der Installationsort muss so gewählt werden, dass der SMSC42 und sämtliche dazugehörigen Kabel nicht durch folgende Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden:

- Staub, Feuchtigkeit, übermässige Wärme;
- direkte Sonneneinstrahlung;
- Wärmequellen;
- Geräte, die starke elektromagnetische Felder aufbauen;
- Flüssigkeiten oder korrosive Chemikalien.

Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Werte für die Umgebungsbedingungen.

### 2.2 Schutzgrad

Bei der Installation des SMSC42 müssen bestimmte Schutzgrade gewährleistet werden. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für Installationen in den bestimmten Umgebungen wie zum Beispiel in Industrie oder Wohn- und Geschäftsgebäuden.

### 2.3 Stromversorgung

Beachten Sie folgende Vorgaben:

- Das Gerät wird mit einer Gleichspannung zwischen 12-30VDC versorgt.
- Die Polung der Netzkabel darf nicht vertauscht werden.

### 2.4 Meldeeingänge

Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen. Polung sowie technische Daten sind zu beachten.

### 2.5 Relais-Ausgänge

Bei der Installation des Gerätes befolgen Sie die hier aufgeführten Anweisungen.

Aussengeräte ordnungsgemäss installieren und technische Daten in diesem Benutzerhandbuch beachten. Beachten Sie besonders die zulässigen Anschlussspannungen und Leistungen für die verschiedenartigen Verbraucher in technischen Daten.

### SMS-Befehle für Benutzerverwaltung

**#PW#User#Telefonnummer#Parameter#Admin#**

Beispiele	Beschreibung	
<b>Beispiel 1:</b> SMS-Befehl: <b>#1234#User#+49017212345#s#1#</b> Legt einen Benutzer mit Telefonnummer und Admin Berechtigung an.	<b>PW</b>	Passwort 8-stellig alphanumerisch. Mit Telefonnummer Registrierte Benutzer benötigen zum schalten kein Passwort! Defaultpasswort: 1234 <b>Passwortänderung</b> Die Änderung kann durch [PW1-alt: PW2-neu] erfolgen.
	<b>User</b>	Befehl für Benutzerverwaltung
	<b>Telefonnummer</b>	Telefonnummer in internationaler Schreibweise [+LändercodeVorwahlHauptnummer]
	<b>Parameter</b>	Benutzer Speichern [s] Benutzer löschen [d]
<b>Beispiel 2:</b> SMS-Befehl: <b>#1234#User#+49017212345#d#</b> Löscht den Benutzer mit angegebenen Telefonnummer.	<b>Admin</b>	Benutzer erhält alle Systemmeldungen Aktiv [1] Nicht Aktiv [0]

### SMS Rückmeldung

**OK! #Password saved/deleted#Telefonnummer# IO-Port#Admin#**

### SMS-Befehl zum Abfragen der Shortcut Befehle

?

Beispiele	Beschreibung	
	?	Liefert eine Liste der Shortcuts [nur Text] als SMS zurück. Sollte die Liste die SMS Länge überschreiten, werden mehrere SMS gesendet

### SMS-Befehl zum Abfragen der registrierten Telefonnummern

**#PW#?#**

Beispiele	Beschreibung	
		Liste der registrierten Telefonnummern. Sollte die Liste die SMS Länge überschreiten, werden mehrere SMS gesendet

## 6 Mit SMS- Befehlen den SMSC42 steuern

Durch einlegen der SIM Karte, ist das Gerät betriebsbereit und kann durch Verwendung von den nachfolgend aufgeführten Standardschaltbefehlen direkt genutzt werden. Die Basis-Inbetriebnahme ist somit über Handy möglich und erschließt in jedem Fall die Nutzung mit einem Schaltrelais und einem Meldeingang.



*Es gibt zwei Möglichkeiten um Schaltbefehle auszuführen:*

1. *Standard-Kommandos entsprechend nachfolgender Befehlsliste. Diese beginnen und enden immer mit einer „#“ bzw. trennen damit die einzelnen Befehlsparameter.*
2. *Shortcuts (Kurzbefehle) sind einfache Klartextbefehle wie „EIN“ oder „AUS“. Diese können per PC-Software individuell für jeden Schaltkanal einprogrammiert werden. Die Verwendung der Shortcuts ist immer mit einem einprogrammierten Benutzer verbunden, da als Befehlsberechtigung die Telefonnummer dient.*

SMS Befehl für Schaltfunktionen (Relais-Ausgänge)		
<b>#PW#Kanal#Befehl#Parameter#</b>		
Beispiele	Beschreibung	
<b>Beispiel 1:</b> SMS-Befehl: #1234#1#1 Schaltet Relais 1 EIN  <b>Beispiel 2:</b> SMS-Befehl: #1234#1#0# Schaltet Relais 1 AUS  <b>Beispiel 3:</b> SMS-Befehl: #1234#2#1#60m# Schaltet Relais 2 für 60 Minuten lang EIN	<b>PW</b>	Passwort 8-stellig alphanumerisch, registrierte Benutzer benötigen zum schalten kein Passwort! Defaultpasswort: 1234
	<b>Kanal</b>	Nummer des Relais-Ausgang [1 oder 2] Sammeladressierung [1,2] Gesamtadressierung [0] alles wird geschaltet.
	<b>Befehl</b>	Ein- oder Ausschalten [0, 1] Zustandsabfrage für diesen Kanal [?]
	<b>Parameter</b>	Verzögerungszeit [1-9999, Einheit] Einheit: s= Sekunden m = Minuten h = Stunden
SMS Rückmeldung		
<b>OK! #Kanal#Status#Parameter#</b>		
	<b>Status</b>	Zustand des Relaisausgangs

### 3 Der SMSC42 im Überblick

<p>The image shows the front panel of the SMSC42 device. At the top left is a SIM Card slot. Next to it is an ANT (antenna) port. Below these is a USB port. On the right side, there are two power terminals labeled 23 and 24, with a 4W power rating. Below the power terminals is a terminal block for Digital-Input (terminals 1-4) and Relay-Output (terminals 5-12). A separate diagram shows the Relay-Output wiring with terminals NC (8/11), NO (7/10), and CO (9/12).</p>	<p>The diagram shows the terminal block for Power (terminals 23 and 24) and the terminal block for Relais-Ausgänge (terminals 7-12). The Relais-Ausgänge block has terminals labeled NO, NC, CO, NO, NC, CO.</p>	<p><b>POWER (Klemme 23-24)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>12 - 30V/DC</li> <li>Leistung ca. 4 Watt</li> <li>Auf richtige Polung achten!</li> </ul> <p><b>RELAIS-AUSGÄNGE (Klemme 7-12)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ruhestellung: CO-NC (Common – Normally closed)</li> <li>Nennschaltleistung: 10A, 250V/AC</li> <li>Relaisart: Bistabil, Abfall bei Spannungsausfall</li> <li>Zustandsanzeige per frontseitiger LED</li> </ul> <p><b>DIGITALE EINGÄNGE (Klemme 1-6)</b></p> <p>Die Relaisgänge sind für die Beschaltung mit einem Potentialfreien Kontakt vorgesehen (z.B. Relais, Reed Kontakt).</p> <p>Zustand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ON : geschlossen</li> <li>○ OFF : offen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jedem Eingang können bis zu 10 SMS Empfänger zugeordnet werden. Die Auslösung kann beim Zustandswechsel ON→OFF oder OFF→ON erfolgen.</li> <li>Die Klemmen 3 und 6 haben das Massepotential der Spannungsversorgung (Klemme 23)</li> </ul>
--	--	--

### 3.1 GSM-Netz und Power LED (GSM-ON)

Die Frontseitig angezeigten Netz- und Power-LEDs geben Auskunft über folgende Zustände:

LED ON	Gerätezustand	
EIN/AUS	Die rechte LED mit der Bezeichnung „GSM-ON“ leuchtet sobald das Gerät mit Spannung versorgt ist.	
LED GSM	Gerätezustand	
AUS	Das Gerät ist ausser Betrieb	
EIN	Permanent (LED fast andauernd eingeschaltet).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerät ist eingeschaltet aber nicht mit GSM-Netz verbunden. Netzsuche läuft.</li> <li>SIM-Karte nicht korrekt eingesetzt.</li> </ul>
	Langsames Blinken: (LED etwa 200 ms ein und 2s aus)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät ist eingeschaltet und mit dem GSM-Netz verbunden</li> </ul>
	Schnelles Blinken: (LED etwa 200 ms ein und 600 ms aus)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät ist eingeschaltet, mit dem GSM-Netz verbunden und für die Kommunikation bereit. ( Befehle zu empfangen)</li> </ul>

### 3.2 USB- Schnittstelle





Die USB- Schnittstelle dient während der Installationsphase zum Anschluss des SMSC42 an einen PC (über das mitgelieferte Kabel) und zur Einstellung der Konfigurationsparameter über die entsprechende Software. Bei Installation der PC-Software werden die benötigten USB Treiber automatisch mitinstalliert. Der Treiber fügt einen virtuellen COM-Port als Systemhardware hinzu. Es werden die USB Standards 1.1 und 2.0 unterstützt. Die Software erkennt das Gerät automatisch. Der Verbindungszustand zwischen PC und SMSC42 wird in der Statuszeile der PC-Software angezeigt.

## 4 Installation der PC-Software für den SMSC42

1. Legen Sie die CD mit der Software für den SMSC42 in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Installationsfenster auf **Software SMSC42 installieren**.
3. Falls die *Autorun*- Funktion auf dem PC nicht aktiviert ist, muss die CD manuell gestartet werden.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen.
5. Die Software kann über die Systemeinstellungen jederzeit vollständig entfernt werden.

## Einstellungen in den SMSC42 laden oder auslesen.

Damit die in der PC-Software vorgenommenen Einstellungen übernommen und aktiv werden, müssen die Daten über die USB Verbindung auf den SMSC42 geladen werden. Vergewissern Sie sich zuvor, dass sämtliche Felder korrekt ausgefüllt sind.

	<p><b>Upload:</b> Einstellungen vom PC In das Gerät übertragen</p>	<p>Menüleiste: </p>
	<p><b>Download:</b> Einstellungen vom Gerät in den PC laden.</p>	<p>Menüleiste: </p>

Die Einstellungen können auch als Datei im XML-Format auf dem PC gespeichert werden und ausgedruckt werden. Nachdem Sie das Programm beenden haben, trenne Sie die Verbindung, indem Sie das USB- Kabel aus dem SMSC42 ausstecken.



***Die Daten im SMSC42 werden nicht auf der SIM Karte des Gerätes abgespeichert und können jederzeit auch ohne eingelegte SIM-Karte aus dem Gerät ausgelesen werden. So können Sie das Gerät z.B. vorkonfigurieren und anschliessend eine beliebige SIM-Karte verwenden.***

## Die Benutzerverwaltung

In der Registerkarte „Benutzerverwaltung“ legen Sie fest, welche Benutzer welche Meldungen per SMS erhalten und Schaltfunktionen ausführen dürfen. Bis zu 10 unterschiedliche Benutzer können angelegt werden.

The screenshot shows the 'Benutzerverwaltung' (User Management) window in the SMS-CONTROL SMSC42 software. The window has a menu bar with 'Datei', 'Einstellungen', and 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with icons for help, save, print, and a question mark. The main area contains a table with columns for 'Nr.', 'Benutzername', 'Telefonnummer', 'Passwort', 'CLIP-Switch', 'Meldeeingänge' (1-4), 'Relais' (1-2), and 'Admin.'. The first two rows are filled with example data: 'Klaus Mustermann' and 'Harald Mustermann'. The remaining rows are empty. At the bottom, there are input fields for 'GSM Signalstärke' and 'Statusmeldung' (currently set to 'Keine Verbindung').

Nr.	Benutzername	Telefonnummer	Passwort	CLIP-Switch	Meldeeingänge	Relais	Admin.
					1 2 3 4	1 2	
1	Klaus Mustermann	+49172123456789	1234	Relais 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Harald Mustermann	+49172123456788	1234	Relais 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10				Aus	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Benutzername

Name des SMS- Empfängers  
(max. 35 Zeichen)

### Telefonnummer

Rufnummer des Empfängers in internationalem Format ohne Leer- und Sonderzeichen.  
(z.B. +49172123456789)

### Passwort

Alphanumerisches Passwort für die Fernschaltung per SMS (8-stellig)

### Clip Switch

Per Rufnummernerkennung darf der Benutzer das ausgewählte Relais ein- oder Ausschalten. Für diese Funktion muß die Rufnummer des Benutzers eingetragen sein. Beachten Sie, daß die Übertragung der Rufnummer des anrufenden Telefons auch aktiviert sein muss.

### Meldeeingänge

Zuordnung der 4 Meldeeingänge zum Benutzer. Legt fest, welche Meldungen der einzelne Benutzer erhält.

### Relais

Sie legen fest, welches Relais der Benutzer schalten darf.

### Admin

Der Benutzer ist Administrator. Er erhält allgemeine Systemmeldungen wie Fehlermeldungen und die Meldung der Unterschreitung der eingestellten SMS Anzahl. Er darf Änderungen per SMS vornehmen.

## 5 Konfiguration des SMSC42 mit einem PC

### 5.1 Inbetriebnahme des SMSC42

1. Verbinden Sie das mitgelieferte USB-Kabel mit dem PC und dem USB-Anschluss des SMSC42
2. Verbinden Sie das Gerät mit der gelieferten Antenne
3. Versorgen Sie das Gerät mit dem Strom.
4. Stecken Sie die SIM Karte in den SIM Kartenhalter, die Kontakte der SIM Karte zeigen nach unten.



**Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung einer PIN auf der SIM Karte, diese vor einlegen der SIM Karte in den SMSC42 in der PC-Software (Register: Grundeinstellungen) eingeben. Ohne PIN kann es zu Fehlerversuchen durch die Software kommen und die SIM Karte dadurch gesperrt werden. Entsperren Sie eine gesperrte Karte mit einem Handy und der entsprechend Codenummer (PUK).**

### 5.2 Die PC-Software

Nach dem ersten Start der PC-Software werden Sie aufgefordert, die Sprache aus einer Liste auszuwählen. Nach dieser Auswahl, wird das Fenster für die Konfiguration des SMSC42 wie das unterstehende Bild angezeigt.

#### 1. Menüleiste

#### 2. Symbolleiste (von Links aus)

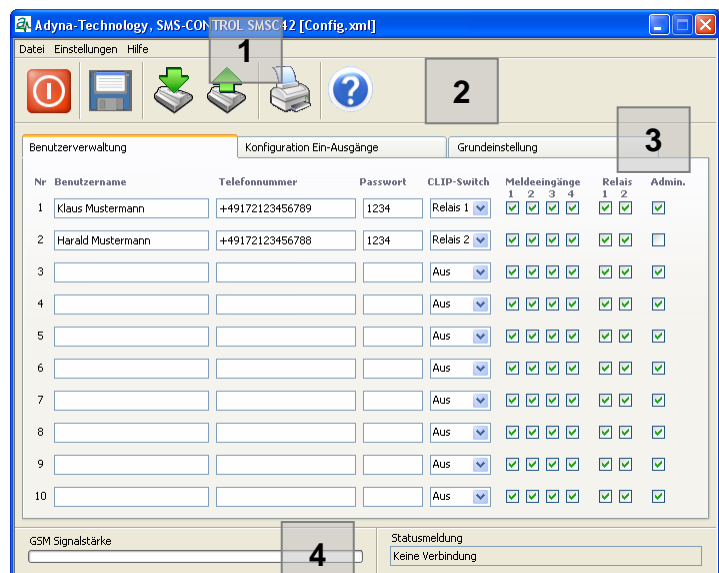
- Programm beenden
- Konfiguration in Datei speichern
- Konfiguration vom PC in das Gerät laden
- Konfiguration vom Gerät in den PC laden.
- Konfiguration drucken.
- Hilfenfenster anzeigen

#### 3. Registerkarten

- Registerkarte für Benutzerverwaltung
- Registerkarte für die Konfiguration der Ein- Ausgänge
- Registerkarte für die grundlegende Systemkonfiguration.

#### 4. Statusleiste

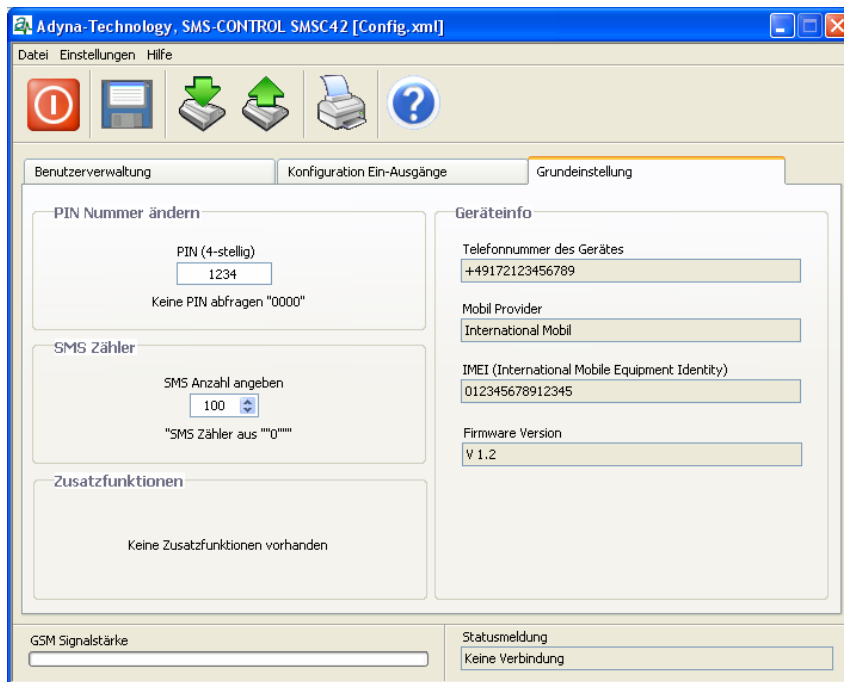
- GSM Signalstärke: Zeigt die Stärke des Signals an.
- Statusmeldung: gibt Auskunft über die Verbindung zwischen PC und SMSC42 an.



**Jedem Eingabefeld ist eine kurze Beschreibung zugeordnet. Um diese Beschreibung aufzurufen, klicken Sie erst auf das Hilfe Symbol mit dem „?“ in der Symbolleiste. Bewegen Sie dann die Maus über ein Eingabefeld, um dessen Beschreibung zu lesen.**

## 5.3 Grundkonfiguration System

In der Registerkarte „*Grundeinstellungen*“ nehmen Sie die grundlegenden Geräteeinstellungen vor.



### **PIN Nummer (4-stellig)**

Wir für die Aktivierung der SIM-Karte benötigt. Beachten Sie, dass Sie die SIM Karte erst nach der Eingabe der PIN in das Gerät stecken. Änderungen der PIN nehmen Sie mit Ihrem Handy direkt vor.

Sollte die PIN auf der Karte deaktiviert sein, ist die Eingabe funktionslos.

### **SMS Zähler**

Gibt den Grenzwert an, bei dem eine Meldung über die Anzahl der versendeten SMSen an den Administrator erfolgt. Dies ist besonders bei der Verwendung von Prepaidkarten wichtig um immer genügend Guthaben zur Verfügung zu haben.

## 5.4 Konfiguration der Ein- und Ausgänge (melden und schalten)

In der Registerkarte „Konfiguration Ein-Ausgänge“ nehmen Sie die Einstellungen für die für die Schaltrelais und Meldeeingänge vor. Der SMSC42 hat 2 Relaisausgänge und 4 digitale Meldeeingänge

### Relais- Ausgänge

#### Bezeichnung

Bezeichnung der Funktion (max. 35 Zeichen).  
Wir nur zur Anzeige benötigt.

#### Shortcut EIN/AUS

Tragen Sie die Kurzbezeichnung ein, über die Sie per SMS die Funktion ein- oder ausschalten möchten. Ein SMS mit z.B. „Licht ein“ (Shortcut EIN) oder „Licht aus“ (Shortcut AUS) reicht dann aus, um die Funktion auszuführen. In der SMS wird keine Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung gemacht. Die Schaltberechtigung wird anhand der unter „Benutzerverwaltung“ eingetragenen Telefonnummer des Senders überprüft.

#### Einschaltdauer

Legt die Einschaltdauer des Relais fest. Diese kann zwischen 1 Sekunde und 9999 Stunden betragen. Der Ablauf der Einschaltzeit wird per SMS bestätigt.

#### Test

Mit dem „Schalten“ Knopf können die die Relais direkt Ein- und Ausschalten. Der Status wird durch die LEDs am Gerät angezeigt.

### Digitale Meldeeingänge

#### Meldetext

Text der bei eintreten des Alarmzustandes als SMS versendet wird. Die Texte für den Status EIN/AUS werden je nach Zustand angehängt.

#### Status EIN/AUS

Text der als SMS für die Meldung des Status (Zustand) EIN oder AUS mit der SMS versendet wird.

#### Auslöser und Auslöserzeit

Sie können eine Mindestzeit einstellen, die der Digitaleingang aktiv sein muss, damit eine Meldung ausgelöst wird.

Damit lassen sich Fehlalarme vermeiden, da der Schaltpegel erst eine gewisse Zeit aktiv sein muss (1-99 Sekunden).